

Presse-Information

P21/20
25.10.2020

Amerikanische Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg erfolgreich entschärft

- **Spezialisten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes waren vor Ort**
- **Sicherheitsmaßnahmen wurden aufgehoben**

Heute, am 25. Oktober, wurde gegen 11.00 Uhr auf dem Werksgelände der BASF Schwarzheide GmbH eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg planmäßig entschärft. Spezialisten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes (KMBD) des Landes Brandenburg waren vor Ort. Ihnen gelang es, die Zünder des Blindgängers zu entfernen. Die Zünder wurden vor Ort ausgebaut und unschädlich gemacht. Der 250 Kilogramm schwere Sprengkörper wird geborgen und abtransportiert.

Unmittelbar nachdem die Bombe am 8. Oktober auf dem Werksgelände entdeckt worden war, wurde der Krisenstab der BASF Schwarzheide GmbH einberufen. Aufgrund der Lage des Fundortes waren besondere Sicherheitsmaßnahmen in einem Sperrkreis von 500 Meter Radius erforderlich. Diese wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Krisenstab der Stadt Schwarzheide, den Behörden und dem KMBD realisiert.

Innerhalb des Werksgeländes wurden Bereiche, Gebäude und Anlagen, die sich im Sicherheitsradius befanden, geräumt. Für die Zeit der Entschärfung wurden die betroffenen Anlagen durch eine Mindestbesetzung an Mitarbeitern außerhalb des Sperrkreises überwacht. Ebenfalls wurden die BAB13 sowie die L55 vollgesperrt.

Nach Beendigung der Arbeiten, abgeschlossener Sichtprüfung und Freigabe durch den KMBD wurden die Straßensperrungen und Sicherheitsmaßnahmen aufgehoben.